

Agrarförderung 2026

Nachweisverfahren Kennarten - ÖR5

Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünland mit mindestens 4 regionalen Kennarten

Erstellt durch das Sachgebiet Landwirtschaft

Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Flächen-Beantragung mit ÖR5 in 2025

	Beantragt mit ÖR5	Festgestellt mit ÖR5
Parzellen	3.859	3.848
Fläche	10.174 ha	9.984 ha
Beihilfe ÖR5	2.289.243 €	2.246.367 €
Parzellengröße	0,02 bis 86 ha	



© Offergeld/MLEUV

Ab 2026 Nachweisführung nur noch über die Profil-App mit georeferenzierten Fotos!

- **Nachweis für 100% der beantragten Parzellen**
- wenn Flächen in anderen BL, dann die dort vorgegebene Methode verwenden
- am 23.03.2026 wurde über das AS-Postfach das „ÖR5 Konzept“ durch das MLEUV an die Antragsteller versendet

**Methode zum Nachweis von Kennarten für die Ökoregelung 5:
„Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von
mindestens vier regionalen Kennarten“
in Berlin/Brandenburg gemäß § 17 Absatz 2 GAPDZV für das Antragsjahr 2026**

Grundsätzliches Vorgehen

Für jede Dauergrünlandfläche (im Weiteren als Schlag bezeichnet), auf der die Öko-Regelung 5 (ÖR5) beantragt wird, müssen mindestens 4 verschiedene Kennarten nachgewiesen werden. **Ab dem Antragsjahr 2026 kann der Nachweis über das Vorkommen der Kennarten nur noch mithilfe der App profil Berlin/Brandenburg (kurz „profil App“) erfolgen.** Dies gilt für alle mit der Öko-Regelung 5 beantragten Flächen in Berlin und Brandenburg. Für Flächen in anderen Bundesländern nutzen Sie bitte die dort vorgegebene Nachweismethode.

Informationen zur Funktionsweise der App finden Sie auf der folgenden Internetseite des MLEUV: <https://mleuv.brandenburg.de/mleuv/de/land-und-ernaehrungswirtschaft/agrarpolitik/neue-gap-foerderperiode-ab-2023/profil-berlin-brandenburg-app/>

Nach dem Stellen des Agrarförderantrages erhalten Sie für jeden Schlag, für den Sie die Öko-Regelung 5 beantragt haben, in der profil App eine Fotoanfrage. Diese Fotoanfrage beinhaltet die Aufforderung zur Einreichung von Fotonachweisen über das Vorkommen der Kennarten. Die Fotonachweise für die Anfrage müssen bis zum **30. September** des Antragsjahres über die profil App eingereicht und damit dem Zentralen technischen Prüfdienst übergeben werden. Werden die Fotonachweise nach dem 30. September eingereicht, gelten die Kennarten als nicht nachgewiesen. Die Fördervoraussetzung für die Öko-Regelung 5 ist in diesem Fall nicht erfüllt. Bitte bedenken Sie, dass es zu einem Flächenabzug und zu einer Sanktion in der Öko-Regelung 5 kommen kann.

Liste der zugelassenen Kennarten
(Stand 2024) auf der MLEUV
Seite zu finden

03.04.2024

Liste regionaltypischer Kennarten und Kennartengruppen für artenreiches Dauergrünland in der Region Brandenburg und Berlin

Ökoregelung 5 – „Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit dem Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten“ (nach § 20 GAPDZG und § 17 GAPDZV)

Auf der Liste stehen
zugelassene
88 Kennarten

ID	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1	Sumpf-Schafgarbe	<i>Achillea ptarmica</i> agg.
2	Heide-Günsel	<i>Ajuga genevensis</i>
3	Lauch-Arten*	<i>Allium</i> spec.
4	Wald-Engelwurz	<i>Angelica sylvestris</i>
5	Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
6	Echter Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>
7	Rauhaarige Gänsekresse	<i>Arabis hirsuta</i>
8	Sand-Grasnelke	<i>Armeria maritima</i> ssp. <i>Elongata</i>
9	Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
10	Tragant*, Bärenschote*	<i>Astragalus</i> spec.
11	Echte Betonie	<i>Betonica officinalis</i>
12	Wiesen-Knöterich	<i>Ristorta officinalis</i>

- Fotos können vom 01. Januar bis 30. September des Antragsjahres aufgenommen werden
- Aufnahmen können in der Galerie der APP gespeichert und später den Fotoaufträgen zugeordnet werden
- nach Antragstellung (31. KW) werden für alle Parzellen mit ÖR5 Beantragung Fotoaufträge ausgelöst
- bis 30.09.2026 sind Fotonachweise der Kennarten einzureichen
- Fehlende Fotos/Nachweise führen zur Ablehnung mit Sanktionen → Mitwirkungspflicht!!!!!!

➤ Fotoaufnahme entsprechend Transektverfahren

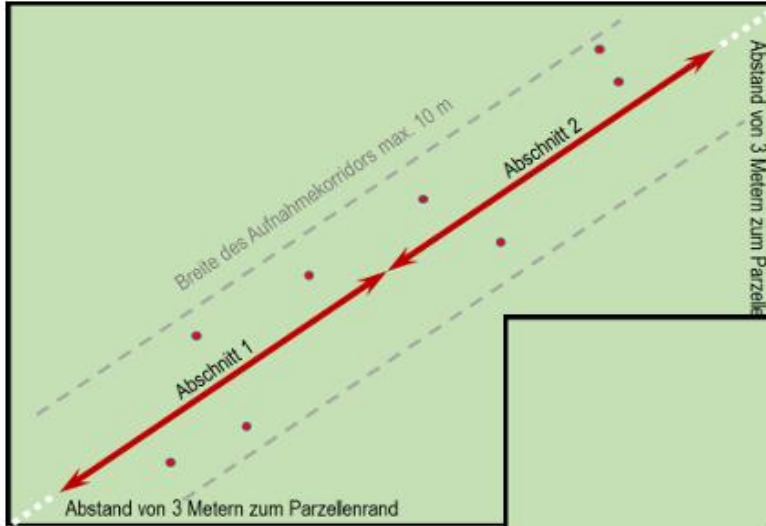
Methode:

- selbstständig die längste mögliche Diagonale
- möglichst durch die Schlagmitte
- Aufteilung dieser in gleich lange Abschnitte
- Anzahl ist abhängig von der Schlaggröße
- Aufnahme der Fotos innerhalb eines 10 m Korridors, jeweils 5 m links und rechts der Diagonale, (3 m Randbereiche des Schlages auslassen)

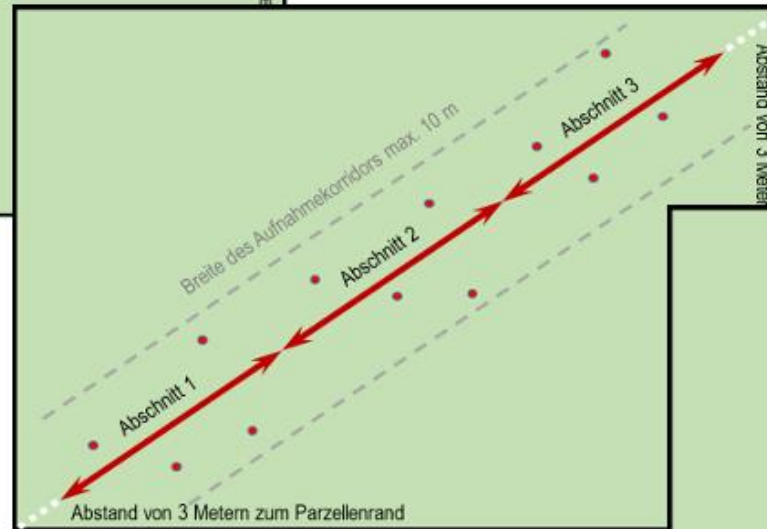
- Diagonale und Abschnitte werden nicht über die App vorgegeben
- die Anzahl der einzureichenden Fotos wird über die App mitgeteilt

Größe des Schlages	Anzahl der zu bildenden Abschnitte	Summe der zu machenden Fotos
unter 5 ha	2 Abschnitte Je Abschnitt 4 Fotos von 4 verschiedenen Kennarten	Insgesamt 8 Fotos
5 ha bis < 40 ha	3 Abschnitte Je Abschnitt 4 Fotos von 4 verschiedenen Kennarten	Insgesamt 12 Fotos
Ab 40 ha	4 Abschnitte Je Abschnitt 4 Fotos von 4 verschiedenen Kennarten	Insgesamt 16 Fotos

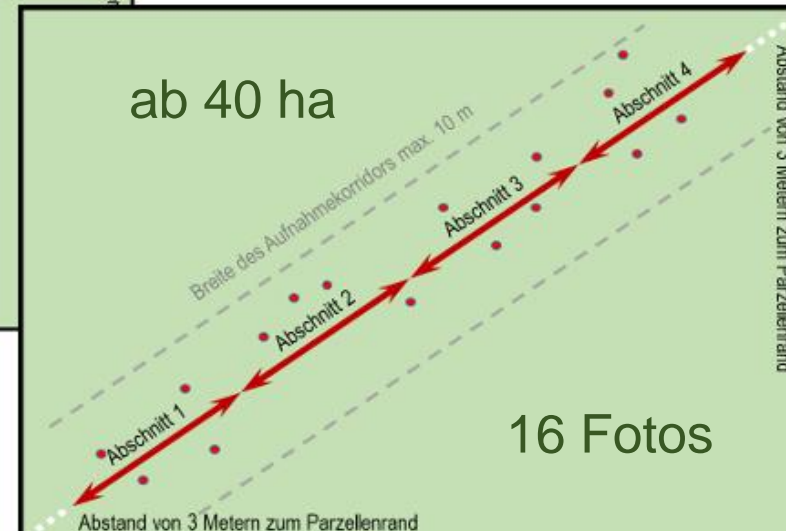
Nachweisverfahren ÖR 5



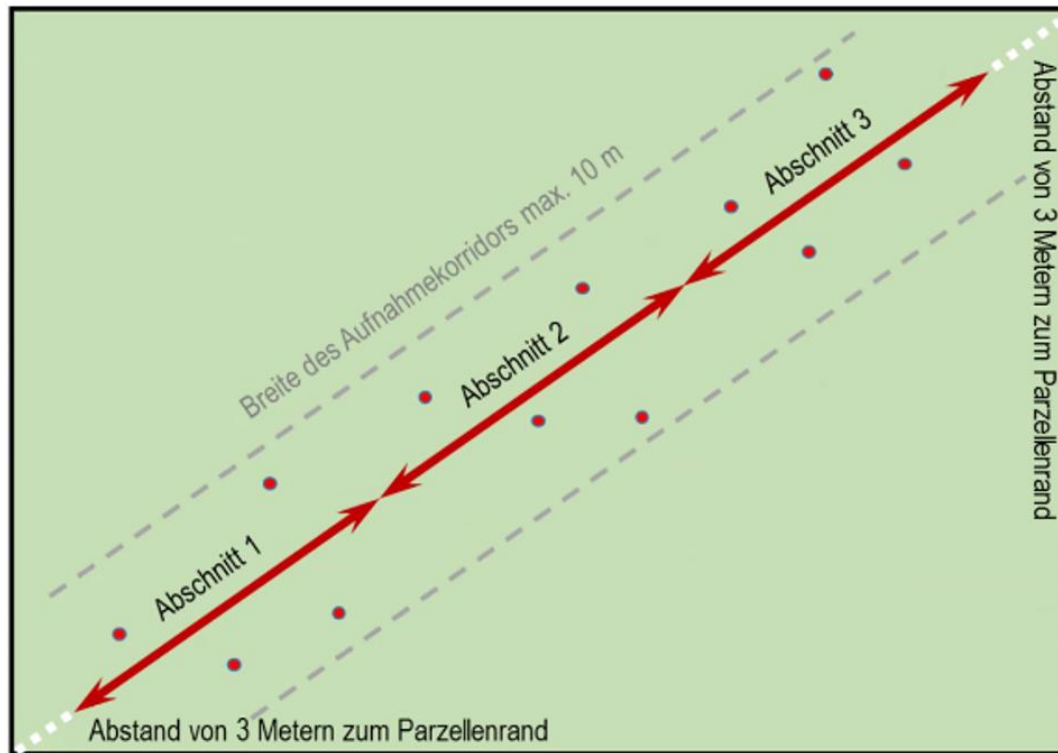
unter 5 ha → 2 Abschnitte,
je 4 Fotos & insgesamt 8 Fotos



5 ha bis >40 ha → Abschnitte,
je 4 Fotos & insgesamt 12 Fotos



Beispiel Planung Transektverfahren: Parzelle 5 ha bis > 40 ha



- Diagonale wird in drei Abschnitte geteilt
- je Abschnitt 4 Fotos von 4 verschiedenen Kennarten erstellen, insgesamt 12 Fotos
- eine einzelne Pflanze darf nicht mehrfach fotografiert werden
- eine Art kann auch in mehreren Abschnitten vorkommen

- Schläge mit außergewöhnlichen Formen, wie abgeknickte Verläufe
- die Abschnitte sollten repräsentativ sein und den größten Teil des Schlages abdecken
- auch hier ist der 3 m Abstand zum Rand zu beachten

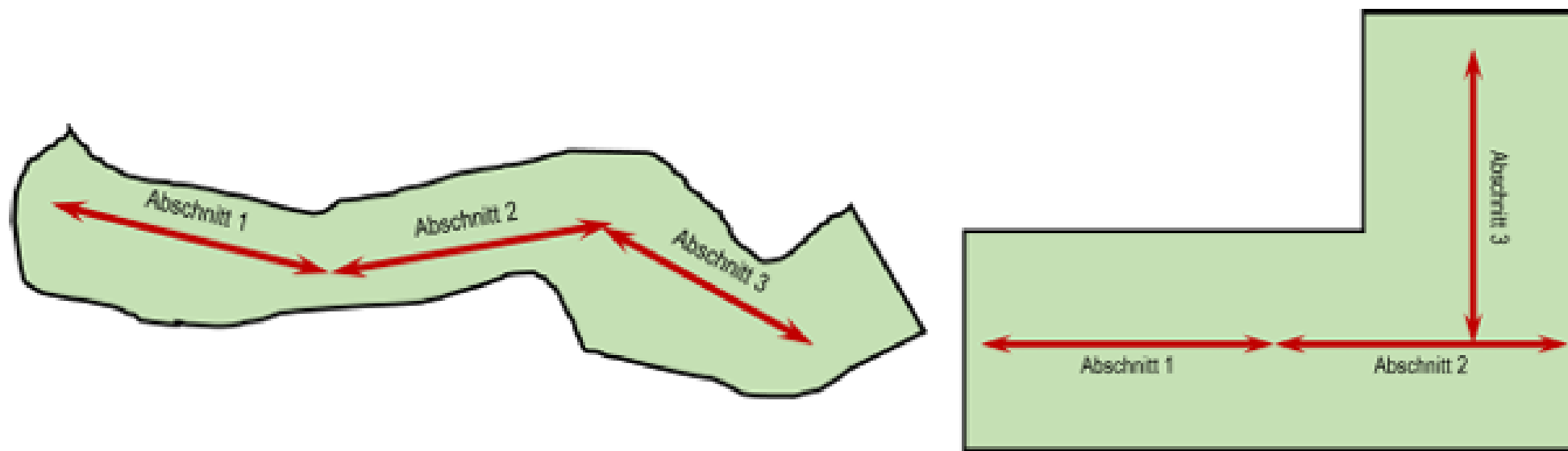
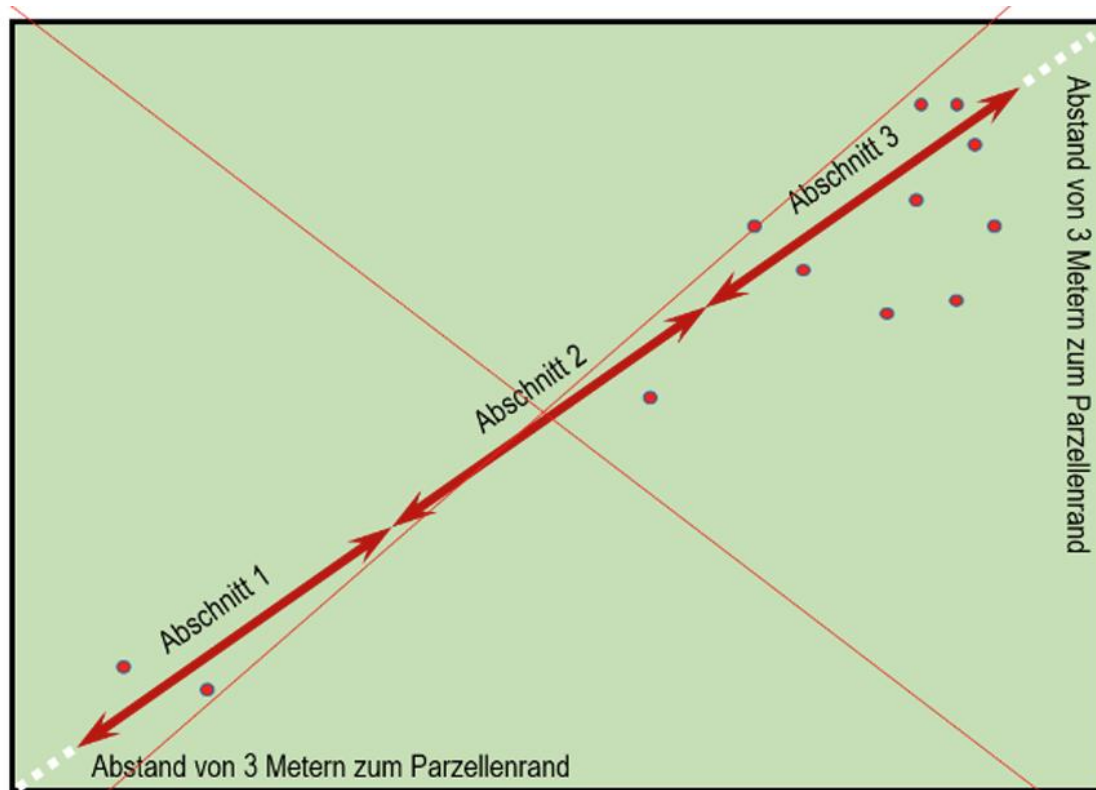


Abbildung 1 - Bei Schlägen mit außergewöhnlichen Formen sind abgeknickte Verläufe der einzelnen Abschnitte der Diagonale möglich, Abstand von 3 m zum Parzellenrand ist einzuhalten (Beispiel für einen Schlag > 5 ha mit 3 Abschnitten)

Beispiel Planung Transektverfahren: Möglicher Fehler!



- unzureichende Verteilung der Fotos
- Abschnitt 1 & 2 zu wenig Fotos, dafür im Abschnitt 3 zu viele
- nur in einem Bereich der Parz. aufgenommen und im 3 m Randbereich
- nicht in jedem Abschnitt wurden Kennarten nachgewiesen

· Falsch: zu wenige Fotos in einem oder mehreren Abschnitten des Transekts (Beispiel für 3 Abschnitte)

Beispiel Planung Tansektverfahren: Möglicher Fehler!

- nicht in jedem Abschnitt wurden 4 verschiedene Kennarten nachgewiesen

Tabelle 4 – Falsch: Im Abschnitt 2 wurden nur 3 Kennarten erfasst (Beispiel für 2 Abschnitte)

Abschnitt 1	1. Foto	Kennart A
	2. Foto	Kennart B
	3. Foto	Kennart C
	4. Foto	Kennart D
Abschnitt 2	1. Foto	Kennart A
	2. Foto	Kennart B
	3. Foto	Kennart C
	4. Foto	Kennart A

- es besteht die Möglichkeit der automatischen Prüfung der fotografierten Kennarten über die Profil-APP unter Nutzung von Pflanzenerkennungs-Apps wie Flora-Inconita

- Papierverfahren nur in Ausnahmefällen!
 - Flächen mit Foto-Verbot
 - Schwere technische Fehler
 - in diesen Fällen wird nachkontrolliert → Nachweise und Flächen

Keine Kennart oder nicht ausreichend Kennarten gefunden?

Dann besteht bis zum 30. September die Möglichkeit, für den betroffenen Schlag die ÖR5 Beantragung zurückzunehmen!

So können Sanktionen vermieden werden.

Hier ist wieder Ihre Mitwirkungspflicht gefragt!

Prüfung nach dem Einreichen der Fotos :

- eingereichte Fotos werden automatisch auf die sichtbaren Kennarten geprüft
 - sind 4 verschiedene Kennarten auf Fotos
 - wurden Fotos auf dem Schlag und im Antragsjahr aufgenommen
- wenn Unstimmigkeiten, dann manuelle Prüfung durch Mitarbeiter des ZTP
- gegebenenfalls wird ein Auftrag an den Antragsteller NEU ausgelöst, d.h. um neue Fotos und Nachweise wird gebeten
- nach dem 15. September werden keine neuen Aufträge ausgelöst

➤ nach dem 30.09. ist die automatische Prüfung abgeschlossen
Nachweise die bis dahin nicht vollständig eingegangen sind
und abgearbeitet wurden, gelten als nicht erbracht!

→ Die fehlende Mitwirkungspflicht bedeutet.....

→ **Ablehnung ÖR5 mit Sanktion für die Parzelle!**

- nach dem 01.10. erfolgt die Ziehung einer Stichprobe und die Tiefenkontrolle der eingereichten Nachweise die Stichprobenparzellen

Dabei wird manuell geprüft:

- ob Transektmethode eingehalten wurde
- je Abschnitt 4 verschiedene Kennarten nachgewiesen wurden
- Tiefenprüfung auf Einhaltung des Verfahrens und Betrugsversuche
- Beurteilung erfolgt anhand des an den Fotos hinterlegten Standorts (technisch bedingte Abweichungen werden berücksichtigt)

Wichtige Hinweise:

- **Nutzen Sie die Makro-Funktion für die Aufnahmen – scharfe Bilder**
- **Nutzen Sie die Möglichkeit die Fotos automatisch in der profil App auf Kennarten zu prüfen. Dies kann direkt nach der Aufnahme oder aus der Galerie ausgelöst werden.**
- **Werden Fotos mit erkannten Kennarten einreichen, verringert sich das Risiko, dass Fotos nachgereicht werden müssen.**
- **Deinstallieren Sie die profil App nicht ohne vorher die Fotos extern zu sichern (Backup-Funktion der profil App), die noch nicht eingereicht wurden. Ansonsten gehen die Fotos verloren. Bereits eingereichten Fotos müssen nicht gesichert und aufbewahrt werden.**
- **Die Fotos für den Nachweis sind ausschließlich in der profil App zu erstellen. Mit anderen Apps aufgenommene Fotos (z.B. in der Flora Incognita) können nicht als Nachweis eingereicht werden.**
- **Für einige, früh im Jahr blühende Kennarten empfiehlt sich die Erfassung bereits vor der Antragstellung. Auch ohne Fotoauftrag können Sie jederzeit in der profil App Fotos von den Kennarten auf den Parzellen erstellen,**
- **Wurden vor Ort mehr als die geforderte Anzahl an Fotos erstellt, ist eine Auswahl zu treffen. Es kann nur die geforderte Anzahl an Fotos eingereicht werden.**
- **möglichst früh einreichen, bestehen bei den Nachweisen Fehler, kann länger korrigiert werden.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und einen kühlen Kopf für
die Tücken der Antragstellung!**